



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des AVR
Bernd Petelkau

An den Oberbürgermeister
Herrn Jürgen Roters

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 21.01.2015

AN/0169/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	26.01.2015

Neue Antikorruptionsbeauftragte eingestellt – Fragen zum Sachstand

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales zu setzen:

Die Stadt Köln kündigte am 14. Januar 2015 an, dass ab dem 1. April die Stelle des Kölner Antikorruptionsbeauftragten wieder besetzt wird. Diese Stelle war lange Zeit vakant. Korruption ist in NRW ein weitverbreitetes Verbrechen. Auch Köln wurde in den letzten Jahren immer wieder von Korruptionsskandalen erschüttert. Das "Lagebild Korruption des Landeskriminalamtes NRW 2013" zeigt auf, dass die Zahl der Korruptionsstraftaten ansteigt: 2013 wurden 680 Straftaten im Zusammenhang mit Korruption gezählt, 2012 waren es noch 553 gewesen. In der Einleitung steht, dass mit dem "erneuten Anstieg der Verfahrenszahlen [...] sich der Trend der Vorjahre fort(setzt)".(1) Viele Städte haben Probleme mit dieser Art von Delikten. In Gelsenkirchen wurde 2012 bekannt, dass es beim städtischen Entsorger „Gelsendienst“ im Bereich der Kassen an den Recyclinghöfen zu Unterschlagungen gekommen war.

Viele Missstände in Unternehmen, in der Stadtverwaltung und in städtischen Einrichtungen werden nur bekannt, weil couragierte Mitarbeiter darauf hinweisen. Das ergab eine Anhörung im Landtag NRW zum Thema „Whistleblowing“.(2)

Die Stadt Köln betreibt nach eigenen Angaben ein System zur Vermeidung von Korruption

und anderen illegalen Geschäftspraktiken. Der Antikorruptionsbeauftragte der Stadt Köln betreut und entwickelt Maßnahmen, die zur Aufklärung von eventuellen Missständen führen.

Aus diesen Gründen fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Gab es in der Zeit ohne Antikorruptionsbeauftragten andere Möglichkeiten für Hinweisgeber usw., Vorfälle und Missstände anzuzeigen? (Wenn ja, bitte die Möglichkeiten aufzählen.)
 2. Wie viele Ombudsstellen, Beauftragte, Hinweisgebersysteme usw. gibt es in Köln und den Einrichtungen mit städtischer Beteiligung? (Bitte die Stellen, personelle und finanzielle Ausstattung, Tätigkeitsfelder, Einrichtungen und Kontaktmöglichkeiten angeben.)
 3. Wie viele Fälle von versuchter oder tatsächlicher Korruption oder Unterschlagung wurden seit 2005 der Stadtverwaltung bekannt und vom Anti-Korruptionsbeauftragten bearbeitet bzw. ggf. aufgedeckt, und welche Schlüsse wurden aus den Fällen gezogen?
 4. Welchen Stellenwert hat die Korruptionsbekämpfung in der Verwaltung, worin liegen die Arbeitsschwerpunkte, und sind noch weitere Maßnahmen der Korruptionsbekämpfung und Möglichkeiten des Hinweisgebens geplant?
 5. Wie schützt die Stadtverwaltung oder die Einrichtungen mit städtischer Beteiligung Whistleblower?
- (1) <http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV16-1935.pdf?von=1&bis=0>
- (2) <http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument?Id=MMA16%2F458|1|2&Id=MMA16%2F458|3|27>

gez.
Thomas Hegenbarth

gez.
Lisa Hanna Gerlach